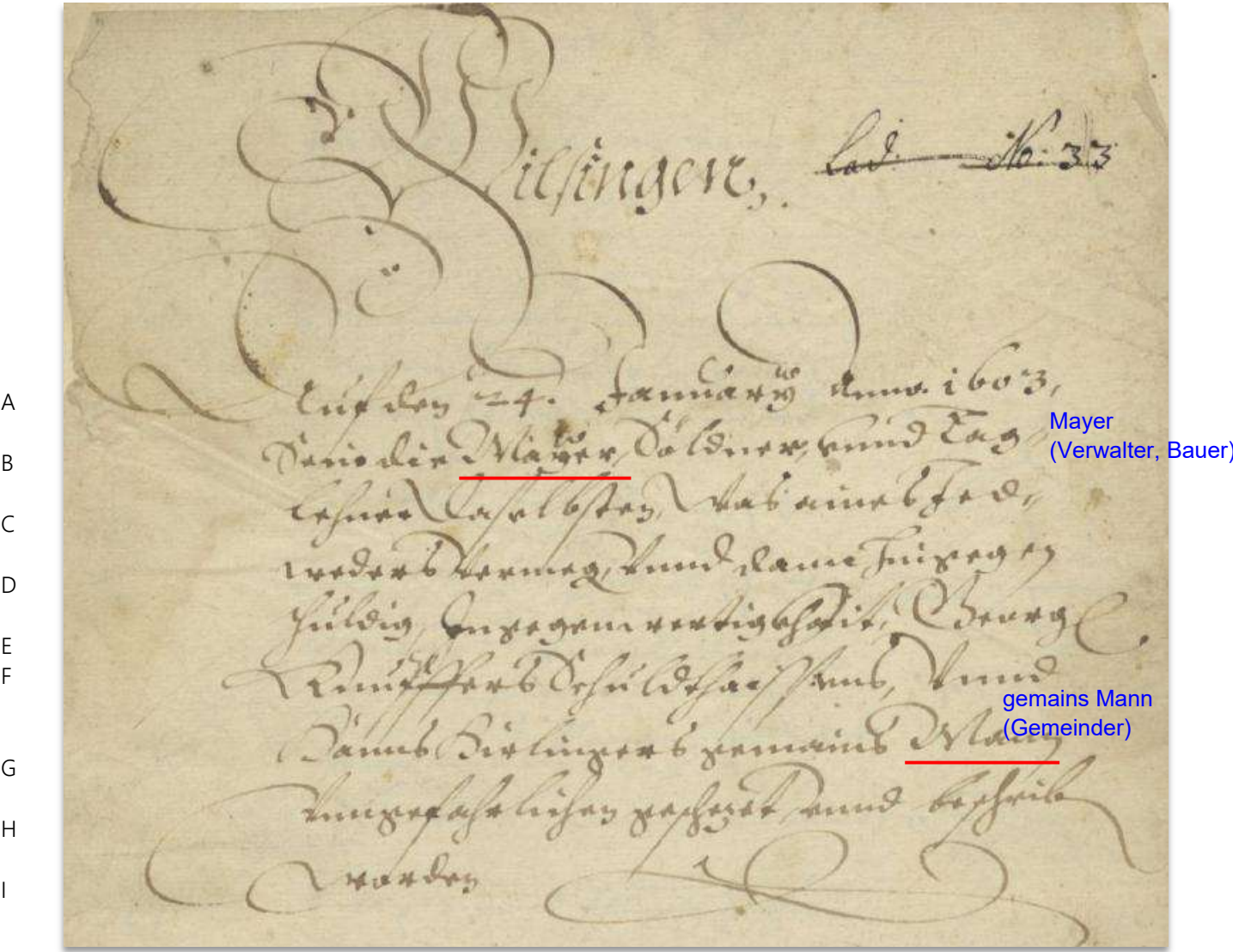




Wilsingen

A Auf des 24. January anno 1603,
B sain die Würger, Söldner und Tag-
C lehrner daselbstes, was eines jed-
D weders vermög, und dann hingegen
E schuldig, in gegenwertigkeit Georg
F Knupfers Schulthaisens, und
G Hanns Hirlingers gemains Wann
H Ungefährliches geschetzt und beschrib
I worden

Wilsingen

Am 24. Januar im Jahr 1603
sind die Werker, Söldner und Tage-
löhner selbst, was ein jeder
besitzt und dann hingegen
schuldig [ist], in Gegenwart von Georg
Knupfer, Bürgermeister, und
Hans Hirlinger gemeinsam ?
ungefähr geschätzt und beschrieben
worden.

A
B
C
D
E
F
G
H
I

J
K
L
M
N

O
P
Q
R
S
T
U
V

[illegible]

A **Jacob Knupffer** hat ain
B Erbguth, wollaihes an
C dreyen [?] Pfründers, als jarliche
D gaan hairenstain +, Gausssel-

Jakob Knupfer hat ein Erbgut, welches [verliehen ?] an drei Pfründer, als jährliche geben Hohenstein, Gausel-

[Hohenstein, Gauselfingen und Ehestetten
liegen jeweils ca. 15 km entfernt von Wilsingen]

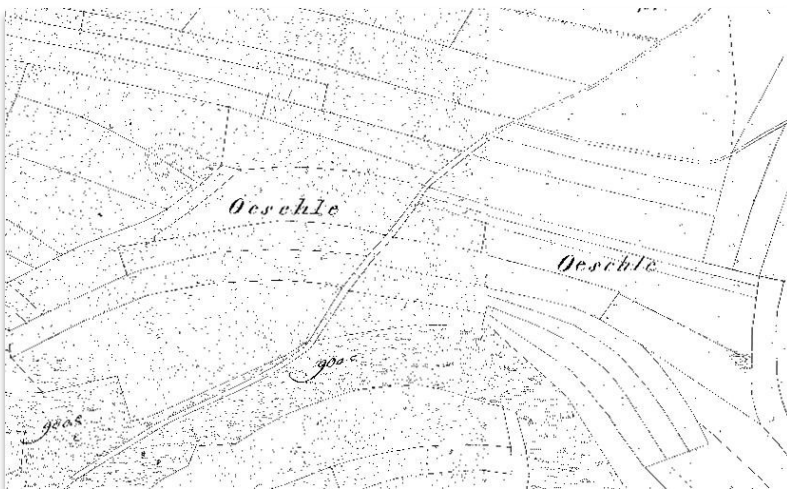
Transkription HStA Stuttgart, B 551 Bue 212, Verzeichnis Wilsingen vom 24. Januar 1603
Auszug Deckblatt und Besitzstand Jakob Knupfer, Wilsingen

E	fingen und Eschstetten zuißet		fingen und Ehestetten ?	
F	Und den Vierten Thail aller		und den vierten Teil all	
G	sainer Frichten gaat		seines Ertrags gibt	
H	wellicher ungefährlich		welches ungefähr	
I	geschezet	700 R 20 ?	geschätzt	700 R 20 ?
J	Item ain Maßmat Wiß		Ebenso eine Mansmad Wiese	
K	und vier Jaucharts Agger		und vier Jauchert Acker	
L	angeschlagen . Darab der		bestellt . Davon der	
M	zehendt drite thail dem Gotts-		Zehnt, dritte Teil der Kirche	
N	haus gaat	124 R	gibt.	124 R
O	2 schlacht Jaucharten im		2 schlechte Jauchert im	
P	Eyttelsberg, darb auch d		Eittelsberg, davon [er] auch den]	
Q	drit thail dem Gottshaus		dritten Teil der Kirche	
R	gaat	7 R	gibt.	7 R
S	halbr Jauchart im Anger		halber Jauchert im Anger	
T	und dawiderumb ein halbr		und wiederum ein halber	
U	im Hofagger, gibt auch den		im Hofacker, [er] gibt auch den	
V	Zehenden wie oben	20 R	Zehnt wie oben.	20 R

im **Eschle** und
Anger geleg

[Die Flur Eittelsberg in
keiner Karte gefunden]

Historische Flurkarte Wilsingen, Leo BW: **Öschle** nordöstlich und **Anger** nördlich von Wilsingen gelegen



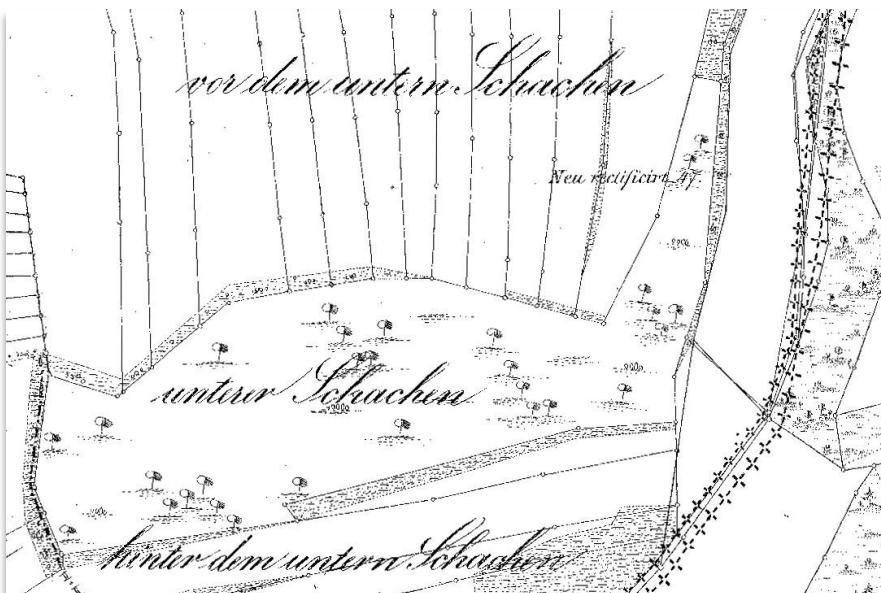
Seite 3 (rechts)

A	4. Janfanten Salzmaß, 2.		
B	Qualitätsmaß zu einem, auf der		
C	gesamten Vieh zu einem 1/2. — — —	20. R.	
D	<u>Mer 3. Janfanten an Wald,</u>	Me[h]r (weiter)	
E	Maß zu einem auf der neuen		
F	lichten gesamten Vieh zu einem		
G	Maß zu einem 1/2. — — —	15. R.	
H	Mer ein halbes Janfant an		
I	<u>Maß zu einem Mer ein halbes</u>	Mer ein halbe	
J	an einem zu einem Maß zu einem	(weiter eine halbe)	
K	Auf der gesamten Vieh zu einem		
L	1/2. — — — — —	12. R.	
M	23. Janfanten Mit Sahmen.	Mit Sahmen (mit Saamen)	
N	<u>1/2. — — — — —</u>	57. R. 30. R.	
	pr. (per) 2 1/2 fl	xr (Kreuzer)	
		60 xr = 1 fl	
O	Die allenthalben Janfanten. <u>Ufm</u>	frichten Ufm (Früchte auf dem)	
P	<u>Laßten und Janfanten.</u> — — —	134. R.	
		Casten und Scheuren	
		(Speicher und Stadel)	
Q	Die allenthalben Janfanten. <u>Roß</u>		
R	<u>und Janfanten.</u> — — — — —	249. R.	
S	Mer ein halbes Janfant an	15. R.	

Transkription HStA Stuttgart, B 551 Bue 212, Verzeichnis Wilsingen vom 24. Januar 1603
Auszug Deckblatt und Besitzstand Jakob Knupfer, Wilsingen

A	4 Jaucharten Holzwißen, In		4 Jauchert Holzwiesen auch	
B	Waldtwißen genandt, auch den		Waldwiesen genannt, auch den	
C	Zehenden wie gebreichig	20 R	Zehnt wie üblich	20 R
D	Mer 3 Jaucharten an Waldt-		Mehr [als] 3 Jauchert an Wald-	
E	wißen geben auch den gewon-		wiesen geben auch den gewöhn-	
F	lichen Zehenden wie von alters		lichen Zehnt, wie von Alters	
G	heere gebreichig	15 R	her üblich.	15 R
H	Item ain halbr Jauchart an		Ebenso ein halber Jauchert	
I	??? wißen, mer ain halbe		??? wiesen, mehr [als] ein halber [Jauchert]	
J	zum dem Schuochenthal . geben		Richtung Schachental . [Er] gibt	
K	auch den gebreichigen Zehenden.		auch den üblichen Zehnt.	
L		12 R		12 R
M	23 Jaucharten Wit Sohmen		23 Jauchert ? ?	
N	P 2 ½	57 R 30 rl	P 2 ½	57 R 30 rl [Kreuzer ?]
O	Da allerlay frichten ?		allerlei Früchte [Getreide ?] ?	
P	Lasten und Schnuren	134 R	? und ?	134 R
Q	Da allerlay Vich. Rosser		allerlei Vieh, Rösser	
R	und Schwain	249 R	und Schweine	249 R
S	Wagen und Pfluoggeschirr	15 R	Wagen- und Pfluggeschirr	15 R

Historische Flurkarte Wilsingen: **Schachen** nordwestlich von Wilsingen in der Gemarkung Harthausen gelegen



Seite 4 (links)

A	Haußrath. und was dar-		
B	zu gehert	40 R	
C	Item aus schulden	48 R	
D	Item aus Viranthaile im Priel	15 R	
E	Summa	1456 R 30 rl	
F	Ist hingegen schuldig	20 R	
G	Verbleibtt	1436 R 30 rl	

Priel (Eigenname?)
verbinde ich mit
Entwässerungsgraben

A	Haußrath und was dar-		Hausrat und was da-	
B	zu gehert	40 R	zu gehört	40 R
C	Item aus schulden	48 R	Ebenso aus Schulden	48 R
D	Item aus Viranthaile im Priel	15 R	Ebenso aus vier Anteilen im Priel	15 R
				[vlt. ein Flurname ?]
E	Summa	1456 R 30 rl	Summe	1456 R 30 rl
F	Ist hingegen schuldig	20 R	Ist hingegen schuldig	20 R
G	Verbleibtt	1436 R 30 rl	Verbleiben	1436 R 30 rl

Transkription HStA Stuttgart, B 551 Bue 212, Verzeichnis Wilsingen vom 24. Januar 1603
Auszug Deckblatt und Besitzstand Jakob Knupfer, Wilsingen

Rainer Loose: Wilsingen, ein Dorf auf den Alpen unweit Trochtelfingen, Seite 14:

„(zum Vergleich: eine gute Kuh war 20 bis 22 fl wert.)“ [[Florentiner](#)]

Abkürzung R: Reichsgulden

Quelle DWDS: Juchart, Jauchert m. obd. Feld-, Ackermaß, ahd. *Jūhhart* n. (Hs. 12. Jh.), mhd. *jiuchart*, *jūchart*, *jūchert* n. f., aengl. *gicer*, *gycer* n., wohl entlehnt aus lat. *lūgerum* n. 'ein Joch Landes', zu lat. *lugum* n. 'Joch, die Ackerfläche, die mit einem Joch Ochsen an einem Tag gepflügt werden kann', lat. *lungere* (*iūnctum*) 'verbinden, an-, zusammenschirren' (s. Joch). Vgl. (unsicher überliefertes) got. *Jukuži* f. 'Joch'.